

Die Heimatortsgemeinschaft (HOG) Kronstadt

Mitteilungsblatt Nr. 7

Liebe Mitglieder unserer Heimatgemeinschaft, liebe Landsleute!

Einen herzlichen Gruß und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen allen im Namen des Vorstandes unserer HOG.

Wie auch in den vergangenen Jahren erhalten Sie mit diesem Schreiben zwei kleine Geschenke: den traditionellen Burzenländer Kalender, dieses Mal mit Aquarellen nach Luftbildaufnahmen von Burzenländer Kirchenburgen sowie Gernot Nußbächers **Kleinen Führer durch die Schwarze Kirche**.

Beiliegend auch die Einladung zu unserer Mitgliederversammlung, die nicht wie üblich im Januar sondern erst am 28. Februar 1998 traditionsgemäß in Stuttgart stattfinden wird.

Wir freuen uns, daß unsere Heimatortsgemeinschaft wieder größer geworden ist.

Folgende **neue Mitglieder** heißen wir in unserer HOG herzlich willkommen:

Wieland Bruss / Frankenthal, Dieter Warga / Ostfildern, Kurt Zojer / Fürstenfeldbruck, Gerd Wagner / Lindau, Harrieth-Karin Wester-Siegel / Bergisch-Gladbach, Uta Schullerus / München, Edda-Dora und Tiberius Fantanar / Geretsried, Joachim Fabritius / München, Ilse Adleff / Lindenberg, Sebastian Schlandt / Starnberg, Marianne Hauben / Roubaix-Frankreich, Klaus-Dieter Graef / Ludwigsburg, Meta Phleps / Nürtingen, Gisela Jäntsch / Prien, Hans-Gert Kessler / München und Johannes Killyen / Halle-Saale.

Im Jahre 1997 verstarben folgende Mitglieder:

Norbert Jurowich / Duisburg, Hans-Otto Palmhert / Göppingen, Wilhelm Georg / Bad Hersfeld, Ritta Knopp / Geretsried und Hella Bruckner / Pforzheim.

Wichtigstes Anliegen unseres Wirkens waren wie auch in den vergangenen Jahren unsere **Hilfsaktionen**, materiellen Initiativen und Unterstützungen nach Kronstadt. Sie richteten sich an das Deutsche Forum, die Aktion "Essen auf Rädern" in Kronstadt, die Honterusgemeinde, an die Stiftung Saxonia sowie an Familien und Einzelpersonen.

Letzte Aktion dieses Jahres war wieder eine 500 kg Vollmilchpulver-Sendung, die im November nach Kronstadt ging.

In der Reihe der direkten materiellen Hilfen in die alte Heimat wollen wir dieses Mal auch 2 Eigeninitiativen von HOG-Mitgliedern erwähnen und zwar die 1996 von Hans-Hermann Krauss aus St. Engelmar gestartete Hilfsaktion nach Siebenbürgen. Die damals vermittelten Hilfsgüter hatten insgesamt einen Wert von nahezu 60.000 DM, also bedeutend mehr als wir in unserem letztjährigen Brief nannten, von denen ein wichtiger Anteil unseren Landsleuten in Kronstadt zugute kam.

Zahlreiche Dankesbriefe von Menschen aus unserer alten Heimatstadt, denen diese Hilfsaktion aus Bayern zugute kam, liegen uns vor.

Erwähnenswerte Initiativen sind auch die von **Frau Dr. Hannelore Eichhorn / Weinsberg**, die immer wieder Medikamente in größeren Mengen für die Medizinische Ambulanz des Deutschen Forums in Kronstadt beschaffen und an ihren Zielort vermitteln kann.

Vor kurzem schickten wir 500 Exemplare des Ihnen vorliegenden **Burzenlandkalenders** an das Deutsche Forum nach Kronstadt.

Einen Teil Ihrer Spenden und Mitgliederbeiträge verwendeten wir zur Unterstützung gemeinnütziger Aktionen wie z.B. die Ausgaben des Bachchores anlässlich seiner Deutschlandtournee im Juli 1997 sowie die Kosten im Zusammenhang mit der Anreise des Festredners am Honterusfest in Pfaffenhofen.

Wichtig war und ist uns auch die materielle Förderung und Unterstützung kultureller Einrichtungen der Siebenbürger Sachsen in der Bundesrepublik, die von großer Bedeutung auch für uns Kronstädter sind. Unsere Mitgliedschaft im Förderverein der Siebenbürgischen Bibliothek in Gundelsheim beispielsweise sowie die Hilfe für das Siebenbürgen-Institut in Gundelsheim liegen uns sehr am Herzen; die hin zugewendeten Geldmittel dienen letztendlich der Pflege und Bewahrung kultureller und wissenschaftlicher Werte.

In diesen Bereich fällt auch die **Initiative Kronstädter Matrikeikartei**. Die HOG finanziert die im Kassenamt der Honterusgemeinde in Kronstadt durchgeführte Kopieraktion dieser Matrikel, die nun abgeschlossen ist. Außerdem haben sechs Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Karteien rund 18.000 Karteien in den Computer eingegeben. Damit sind alle Familiennamen, die mit dem Buchstaben A bis E beginnen, also etwa 14 % der Karteikarten EDV-mäßig gespeichert und in einem vorläufigen Computerausdruck lesbar. Daten, Auskünfte und eine wissenschaftliche Auswertung dieser so wertvollen Karteienlisten müssen allerdings bis zum Abschluß der Digitalisierung zurückstehen. Erst danach können Informationen in Sachen Familienforschung sowie Daten über die Kronstädter sächsische Gesellschaft der vergangenen Jahrzehnte und Jahrhunderte abgerufen werden. Wir laden auch andere Mitglieder der HOG sowie interessierte Landsleute ein, an dieser computermäßigen Erfassung mitzuarbeiten, besondere EDV-Kenntnisse dazu sind nicht erforderlich, der Besitz eines PC und der Umgang damit sind allerdings Voraussetzung. Wenn Sie an der Mitarbeit interessiert sind, wenden Sie sich bitte an unsere Vorsitzende, [Frau Kravatzky](#) (Tel. 07132 / 5592) oder an [Herrn Christian Zaminer](#) (Tel. 0221 / 25741).

Im Jahre 1997 sind zahlreiche **Publikationen** erschienen, die Siebenbürgen und Kronstadt betreffen.

Zwei Bücher wollen wir Ihnen empfehlen und zwar:

1. **Adolf Hartrnut Gärtner**: Viktor Bickerich - Kirchenmusiker und Musikpädagoge in Siebenbürgen. Verlag des Südostdeutschen Kulturwerks. 388 S, DM 48,- zu bestellen über Herold Druck- & Verlags GmbH, Kolpingring 4, 82041 Oberhaching b. München.
2. **Edda Dora Essigmann-Fantanar**: Aller guten Dinge sind Dreizehn. Geretsried, 1997, 220 S. DM 15,-. Zu beziehen bei der Autorin Tel. 08171 / 3039.

Sie können, wenn Sie es wünschen, weitere Exemplare des Burzenländer Heimatkalenders zum Stückpreis von DM 5,- bei Frau Kravatzky bestellen.

Im Herbst 1998 erscheint im Münchner Bechtle-Verlag ein **Kronstadt-Buch**, das unter der Redaktion von Dr. Harald Roth Beiträge namhafter Landsleute über wichtige Bereiche des Lebens früher und heute in unserer Stadt beinhalten wird.

Subskriptionsmöglichkeiten sowie Vorankündigungen für diesen Band werden wir Ihnen zeitgerecht mitteilen.

Zum Ablauf des **Honterusfestes in Pfaffenhofen** am 7. Juli 1997 können wir Ihnen mitteilen, daß trotz schlechten Wetters und dadurch erschwerten organisatorischer und technischer Bedingungen die etwa 2000 anwesenden Landsleute (von denen 1800 Zahlende) mit dem

Treffen zufrieden waren. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle den Organisatoren des Honterusfestes. Wir freuen uns auf das nächste Treffen im Juli 1999.

Eine gute Zusammenarbeit mit allen Gremien und Organisationen der Siebenbürger Sachsen hier und in der alten Heimat war und ist uns ein ständiges Anliegen.

Die Teilnahme unserer Vorsitzenden an den Arbeiten des Burzenländer und des Großen Forums der HOGs sowie bei der Festveranstaltung der Saxonia-Stiftung in Kronstadt sind nur Beispiele unserer Präsenz in diesen Gremien.

Wie zahlreiche andere sächsische Organisationen sind wird nun auch über das Internet zu erreichen.

All das Erreichte wäre ohne Ihre Mitgliedsbeiträge und oft großzügigen Spenden gar nicht möglich. Wir danken Ihnen allen für die finanzielle Unterstützung unserer Gemeinschaft. Nennen möchten wir dieses Mal alle Spender, die mehr als DM 100,- auf unser Konto überwiesen haben: Heinz Apfelbach, Senta Benn, Hella Bruckner (†), Gerhild Cismarescu, Marianne und Otmar Danek, Jutta Demel, Dr. Wilhelm Neustädter, Harro Hubbes, Erika Irion, Meta Konnerth, Erwin Kraus, Hans-Otto Liebhart, Klaus Meschendörfer, Ortrun Nikolaus, Konrad Stamm, Annemarie Schiel, Ilse Schulz, Anneliese Stefani, Ange Strake, Rolf Wagner, Marianne Wolf, Erich Zimmermann und der Freundeskreis "Die Stürmer".

Im Jahre 1998 feiern wir den **500. Geburtstag von Johannes Honterus**.

Aus diesem Anlaß findet im Frühjahr 1998 in Kronstadt eine Festveranstaltung statt.

Ebenfalls in Kronstadt wird im Oktober 1998 der Abschluß der Renovierungsarbeiten an der Schwarzen Kirche mit einem Feier festlich begangen.

Zu beiden Veranstaltungen laden wir jetzt schon herzlich ein.

Wir bitten Sie weiterhin für unsere HOG unter Ihren Verwandten und Freunden und besonders unter den jüngeren Landsleuten zu werben.

Unsere Heimatgemeinschaft ist und soll ein lebendiges Forum der Kronstädter sein und bleiben und dazu brauchen wir junge Mitglieder.

Abschließend ein schönes und gutes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Lahr / Schwarzwald im Dezember 1997

Im Namen des Vorstandes

H.v Killyen
